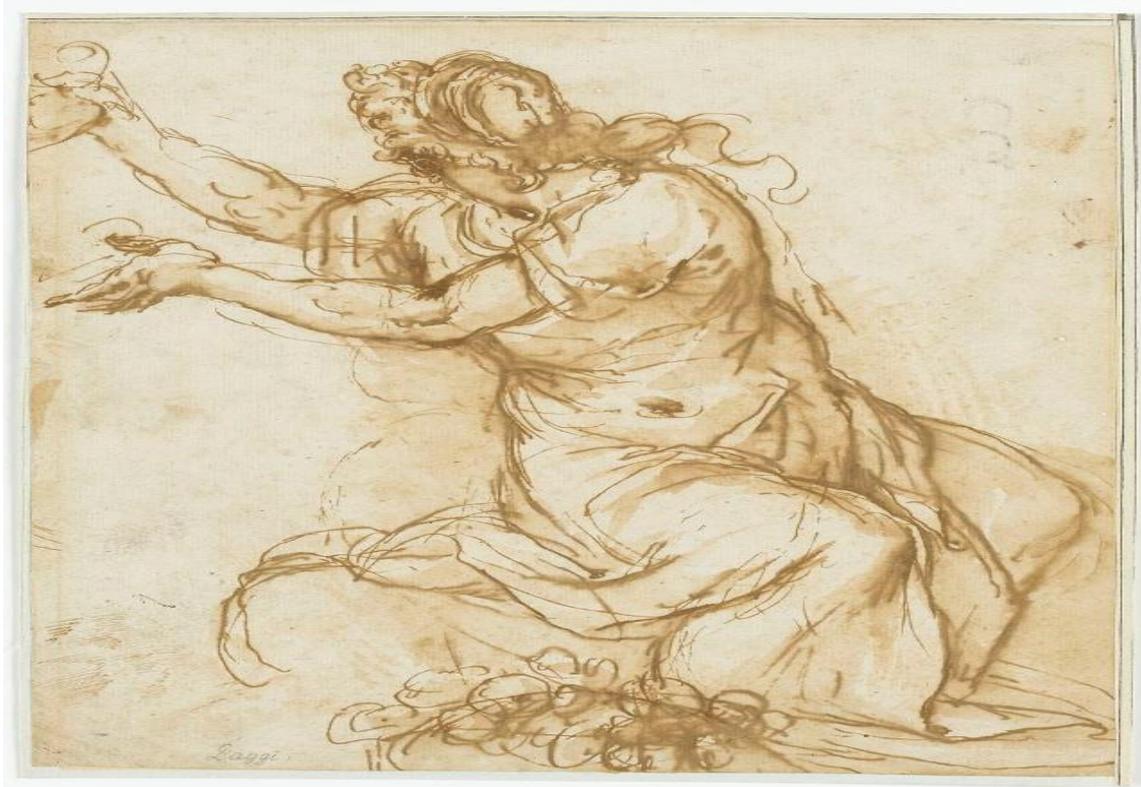


Pomona, Göttin der reifen Frucht



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Giulio Benso gehört zu den bedeutendsten Künstlern Genuas im 17. Jh. Berühmt wurde er vor allem durch seine illusionistischen Deckenfresken in Genueser Kirchen und Palästen, aber auch im Schloss Grimaldi in Cagnes-sur-Mer bei Nizza 1648. Die Figur, durch die Früchte am Boden identifiziert als Pomona, die Göttin der reifenden Früchte, wendet sich aus einem Sitzmotiv nach rechts im Oberkörper nach links hinten. Arme und Kopf folgen dieser Bewegung. Damit erhält sie eine schlangenförmige Drehung und wird somit zum Nachklang der »figura serpentinata« des italienischen Manierismus. In Bezug auf den Zeichenstil zu urteilen, handelt es sich um ein Frühwerk von Benso, der hier noch seinem Lehrer Giovanni Battista Paggi (1544-1627) verpflichtet ist. Aus diesem Grund wurde die Zeichnung vom ehemaligen Besitzer auch letzterem zugeschrieben (vgl. die Aufschrift von späterer Hand links unten: »Paggi«). Das Blatt stammt aus der Sammlung des Conte Jacopo Durazzo (1717-1794) aus Genua, die 1872 im Auktionshaus Gutekunst in Stuttgart versteigert wurde. Aus ihr erwarb auch der damalige Kurator des Königlichen Kupferstichkabinetts, Ludwig Weisser, zahlreiche Blätter für die Stuttgarter Sammlung.

Titel	Pomona, Göttin der reifen Frucht
Inventarnummer	C 2017/5756,10
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Giulio Benso</u> (Künstler / Künstlerin): * 30. Okt. 1592 Pieve di Tecò (Imperia) – † 06. Nov. 1668 Pieve di Tecò (Imperia)
Datierung	um 1620
Technik	Feder in Braun, Lavierung in Braun
Material	Papier (elfenbeinfarben, aufgezogen)
Maße	Höhe: 25,50cm(Blatt) / Breite: 20,40cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 2017 Prof. Dr. Werner Sumowski, Stuttgart
Literatur	Werner Sumowski: Zeichnungen aus fünf Jahrhunderten. Eine Stuttgarter Privatsammlung Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [10.7.-19.9.1999], Ostfildern-Ruit 1999, p. 19 , Nr. 10

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite